

# „Weinen ist nicht schlimm“

Projekt „Hospiz macht Schule“: Grundschüler aus Melbergen nähern sich behutsam dem Thema Tod

VON CAROLIN NIEDER-ENTGELMEIER

■ **Löhne.** Trauer, Wut, Ärger und Angst – diese Gefühle kennt jeder. Vor allem wenn man jemanden verliert, der einem am Herzen liegt. 28 Drittklässler der Grundschule Melbergen nutzten jetzt Farben und Papier, um ihren Gefühlen zum Thema Tod und Sterben Ausdruck zu verleihen.

Gestern feierte die dritte Klasse – unter anderem mit Rollenspielen – bereits das Ende der Projektwoche. Und so konnten die Kinder ein Fazit aus dem Erlebten ziehen. „Mir hat das sehr viel Spaß gemacht, weil wir viel dazu gelernt haben, aber trotzdem spielen, malen und basteln durften“, sagte der neunjährige Erik.

Und sein Klassenkamerad Malte ergänzte: „Zwischendurch war es auch mal traurig, aber wenn jemand weinen muss, ist das ja nicht schlimm.“ Ihm hat die Woche vor allem eins genommen: Angst vor dem Tod. „Die habe ich nicht mehr so viel, weil ich getröstet werden kann.“

Die Grundschule Melbergen nutzt das Projekt, das bundesweit bereits seit 2005 läuft, zum zweiten Mal. Auf spielerische Art und Weise sollen Grundschüler im Alter zwischen neun und zehn Jahren sich den Themen „Sterben, Tod und Trauer“ annähern. Nötig ist das vor allem, weiß Projektkoordinatorin Daniela Schindwein, „weil das Thema Tod leider ein Tabuthema ist.“

Die Koordinatorin des Löh-



Ein starkes Team: Die dritte Klasse der Grundschule Melbergen, Klassenlehrerin Bianca Opaitz und die ehrenamtlichen Mitarbeitern vom Hospizkreis Löhne arbeiteten eine Woche lang gemeinsam.

FOTOS: CAROLIN NIEDER-ENTGELMEIER

ner Hospizkreises Julia Bloech freut sich über die Möglichkeit, mit den Grundschulern zu arbeiten. Klassenlehrerin Bianca Opaitz und die ehrenamtlichen Hospiz-Mitarbeiter Annette Möller-Bröderhausen, Carola

Meyer, Günther Michl, Margret beiten aktiv mit“, sagte Marlies Möller, Marlies Nolte, Elvira Nolte. „Man merkt schnell, dass Schaffer und Inge Womelsdorf sie Rededebrief haben, weil sie zu widmeten sich den Kindern je Haus nicht über das Thema den Tag unter einem anderen Tod sprechen.“

Motto. „Die Kinder sind wissbegierig, sehr aufmerksam und ar-

der Überforderung der Eltern. die Kinder wissen selbst ganz genau, was ihnen gut tut und was schon nicht“, erklärte Bloech, die jetzt als Mutter kann sie diese schon weiß: „Im Herbst werden Einstellungsnachvollziehen.“

Wir das Projekt in der Grund- lerdings wünscht sich niemand schule Mittel vorstellen.“ Für eine radikale Enttabuisierung, weitere Grundschulen reicht die

Kapazität der Projektgruppe nicht aus. „Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter haben sich weitergebildet und müssen sich teilweise vormittags freinehmen, um überhaupt an dem Projekt teilnehmen zu können.“



Sie wächst und wächst: Malte (l.) und Erik haben eine Bohne gepflanzt, die, genau wie das Leben, gedeihen soll.

## Staatlich finanziert

■ Das Projekt „Hospiz macht Schule“ wird vom Bundesministerium für Frauen, Jugend, Familie und Senioren finanziell gefördert und wurde 2008 mit dem Pulsus Gesundheitspreis „Beste Gesundheitskampagne“ ausgezeichnet. (caro)

## Radtour der Grünen am Sonntag

■ **Löhne.** Am Pfingstsonntag, 23. Mai, laden die Löhner Grünen zu einer Radtour nach Randeringhausen ein. Treffpunkt ist um 11 Uhr auf dem Parkplatz des Freibads. Im Kurpark Randeringhausen angekommen steht nach einem gemeinsamen Picknick die Besichtigung des dortigen „Spürnasenpfads“ an. Dieser Erlebnispfad der Biologischen Station Ravensberg wurde 2008 eröffnet und soll Kindern auf spielerische Art und Weise die Natur näher bringen.

## Elterngeldstelle

■ **Kreis Herford.** Am Mittwoch, 26. Mai, ist die Elterngeldstelle in der Kreisverwaltung Herford nicht besetzt. Die Mitarbeiter nehmen an einer Fortbildungsveranstaltung teil.

## 53.000 Euro für MARTa von LWL-Kulturstiftung

Für das Ausstellungsprojekt „Westfälische Splitter“

■ **Herford (bag).** Die Kulturstiftung des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) fördert das Ausstellungsprojekt „Westfälische Splitter“ des Museum MARTa mit 53.000 Euro.

Das Projekt beinhaltet Spiegelungen des Herforder Künstlers Erik Schmidt in der Region Ostwestfalen-Lippe und wird im Sommer gemeinsam mit der Diotima-Gesellschaft Bad Driburg, dem Kunstverein Kreis Gütersloh und der Werkstatt Bleicherhäuschen in Rheda durchgeführt.

Anlässlich seiner Ausstellung „Hunting grounds“ im MARTa begann Schmidt, sich auch künstlerisch noch einmal mit

den Themen und Geschichten seiner Heimatregion zu beschäftigen. Das Projekt „Westfälische Splitter“ ist ein dreiteiliges Ausstellungsverhaben, das nicht nur drei markante ostwestfälische Orte miteinander verbindet, sondern auch drei bemerkenswerte filmische Arbeiten Schmidts in jeweils sehr unterschiedlichen Präsentationsformen vorstellt.

Auf der Basis bereits existierenden Rohmaterials wird der neue Künstlerfilm „Verwandlung und Wahnsinn“ (Arbeitstitel) entstehen, den die Diotima-Gesellschaft während des gesamten Sommers am Ort seiner Entstehung aufführen wird.

## Mit Kaugummi und Köpfchen

Autor Jürgen Banscheraus zu Gast in der Grundschule Mennighüffen-Ost

■ **Löhne (caro).** Mit Kaugummi und Köpfchen löst Kwiatkowski seine Fälle. Der zehnjährige Ermittler stammt aus der Feder von Autor Jürgen Banscheraus. An seinen Abenteuern konnten gestern knapp 130 Schüler der Grundschule Mennighüffen-Ost teilhaben. „Wir laden regelmäßig Autoren in unsere

kleine Schulbücherei ein, um unsere Schüler für das Lesen zu begeistern“, sagte Schulleiter Bodo Scheron.

Jürgen Banscheraus stellte seinen jungen Zuhörern aus dem vierten Jahrgang die Geschichte „Das Rätsel der schwarzen Herren“ aus der Reihe Jimmi Nightwalker vor und den Schülern des

dritten Jahrgangs die Geschichte „Monster, Mond und Mottenpulver“ aus der Reihe „Ein Fall von Kwiatkowski“.

„Eigentlich wollte ich nur ein Buch über den jungen Ermittler Kwiatkowski schreiben, jetzt sind es schon 20“, sagte Banscheraus. Chris Bastian ist schon lange ein großer Fan von Kwiatkowski. „Die Geschichten sind sehr spannend. Ich habe mir vorgenommen, alle Bücher zu lesen“, sagte der neunjährige Grundschüler. So viel lesen aber nicht alle Mennighüffer Grundschüler. „Wir haben eine pädagogische Mission“, sagte Schulleiter Scheron. „Unsere Schüler erleben eine Medienkindheit. Sie verbringen mehr Zeit vor dem Fernseher als in der Schule. Dieser medialen Überflutung und der visuellen Brutalisierung möchten wir entgegen wirken“, so Scheron.

Deshalb organisiert die Grundschule Mennighüffen-Ost mit Hilfe des Fördervereins regelmäßig Autorenlesungen. „Mit solchen Highlights möchten wir die Kinder locken“, sagte Scheron. „An den Ausleihzahlen in unserer Bücherei merken wir, dass unsere Arbeit erfolgreich ist.“



Erst lesen, dann schreiben: Anna-Lena freute sich über ein Autogramm von Autor Jürgen Banscheraus.

FOTO: CARO

Anzeige



# Serienmäßig sorgenfrei.

- 5 Jahre Fahrzeuggarantie\*
- 5 Jahre Euro-Service\*
- 5 Jahre kostenlose Inspektion\*



Der Hyundai i30cw  
ab 14.440 EUR<sup>1</sup>



Der Hyundai i30  
ab 13.240 EUR<sup>1</sup>



Der neue Hyundai ix35  
ab 20.990 EUR<sup>1</sup>

5

JAHRE

FAHRZEUG-GARANTIE  
EURO-SERVICE  
WARTUNG INKLUSIVE

32107 Bad Salzuffen, Lorenzmeier & Gentemann GmbH, Max-Planck-Straße 101, Tel. 05222 20350 • 32351 Sternwede-Dielingen, Auto- und Motorradhaus Borchardt GmbH, Dielingener Straße 1, Tel. 05474 20470 • 32469 Petershagen, Autohaus Lübckemann GmbH & Co. KG, Dingbreite 5, Tel. 05702 83300 • 33106 Paderborn, Automobile Hillebrand GmbH & Co. KG, Frankfurter Weg 38, Tel. 05251 8788990 • 33181 Bad Wünnenberg, Automobile Hillebrand GmbH & Co. KG, Zinsdorfer Weg 8, Tel. 02953 965990 • 33332 Gütersloh, Autohaus Dammstraße GmbH, Dammstraße 43, Tel. 05241 74330 • 33647 Bielefeld, Autohaus Prange GmbH, Am Presswerk 1–5, Tel. 0521 238380 • 33647 Bielefeld, Autohaus Valen, Artur-Ladebeck-Straße 111, Tel. 0521 914050

**HYUNDAI** www.hyundai.de

Fahrzeugabbildungen enthalten z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattungen. <sup>1</sup> Unverbindliche Preisempfehlung der Hyundai Motor Deutschland GmbH, zzgl. Überführungskosten. \* 5 Jahre Fahrzeuggarantie ohne Kilometerbegrenzung, 5 Jahre Euro-Service mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst und 5 Wartungen in bis zu 5 Jahren nach Hyundai Wartungsgutscheinheft (gemäß deren Bedingungen). Privatkunden-Angebot bei allen teilnehmenden Händlern für den neuen ix35 sowie ab Erstzulassung 01.04.2010 für den i30 und i30cw.

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) und CO<sub>2</sub>-Emission (g/km): von 8,4 l und 200 g (kombiniert) für den ix35 bis 4,5 l und 117 g (kombiniert) für den i30.